Ausgabe 140 — Mai 2025
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Mein Mils

Dorfblatt der Gemeinde Mils

Grasausläuten &
Erstkommunion

Seite 11

Hödnerhof
Erlebnisgärtnerei

TÄGLICH GEÖFFNET

BIS 25. MAI 2025

Blühende Aussichten jeden Tag: Bis einschließlich 25. Mai freuen wir uns täglich – auch an Sonn- und Feiertagen – auf euren Besuch. Verzaubert eure Sinne mit frischen Düften und lebendigen Farben, entdeckt unsere Vielfalt an Pflanzen und lasst euch von der Natur inspirieren.

Auch das Bäckercafé EZEB hat ebenfalls täglich geöffnet und verwöhnt euch mit kulinarischen Köstlichkeiten.

www.hoednerhof.at

Foto: Daniel Zangerl

»Vorausschauend investieren«

Daniela Kampfl – Bürgermeisterin

Liebe Milserinnen und Milser!
unsere Gemeinde steht – verglichen mit vielen anderen – finanziell noch relativ gut da. Dennoch spüren auch wir die wirtschaftlichen Herausforderungen. Steigende Ausgaben, unter anderem durch Inflation, höhere Sozialabgaben, gestiegene Energiekosten und sinkende Ertragsanteile, verlangen eine besonders verantwortungsvolle Haushaltsführung.

Beim Thema Energie hat es sich als richtig herausgestellt, dass wir in den letzten Jahren vorausschauend investiert haben – etwa in Photovoltaikanlagen oder die schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Diese Maßnahmen zeigen bereits positive Effekte und bestätigen uns in unserem Handeln.

Infrastrukturerhalt als Kernaufgabe der Gemeinde erweist sich zunehmend als herausfordernd: Zwei unserer sechs sanierungsbedürftigen Brücken über den Weißenbach wurden gerade saniert. Die vier weiteren Sanierungen werden finanziell schwierig. Millionenbeträge stehen in nächster Zeit auch für Kanal- und Wasserleitungen, Straßensanierungen, Sportplatz, Wasserhochbehälter im Halltal, Feuerwehrautos und Feuerwehrhaus usw. an.

Um einen Investitionsstau in der Kinderbetreuung und -bildung zu vermeiden, wurde der Vorschlag ausgearbeitet, auf einem Teil des Naturspielplatzes eine Kinderkrippe zu bauen und die Finanzierung durch leistbaren Wohnbau zu ermöglichen. Dass dabei nicht immer alle Entscheidungen auf ungeteilte Zustimmung stoßen, ist verständlich – gerade, wenn es um sensible Themen wie die Nutzung öffentlicher Flächen geht. Umso wichtiger ist es mir, dass wir die Gespräche mit der Bevölkerung und Bürgerinitiative offen führen, alle Lösungsansätze noch einmal durchleuchten und gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln.

Ich danke allen, die sich engagiert, sachlich und lösungsorientiert einbringen – sei es im Gemeinderat, in Ausschüssen oder in der Bürgerschaft. Nur gemeinsam können wir Mils auch in Zukunft lebenswert gestalten.

Herzlichst Eure
Daniela Kampfl

Täglich von 8 bis 10 Uhr
Terminvereinbarung
über das Gemeindeamt
0 52 23/56 5 70 oder direkt
0 664/50 33 799
buergermeisterin@mils.gv.at
oder auf der Webseite
www.mils-tirol.at

Inhaltsübersicht

Seiten 4–6
Bücherei & Freiwilligenteam

Seiten 7–11
Aus der Gemeinde

Seiten 12–13
Fraktionen im Diskurs

Seiten 14–16
Aus dem Dorfleben

Seiten 17–20
Kultur in Mils

Seite 21
Natur

Seite 22
Pfarre

Seite 23
Kinder und Jugend

Seite 24
Sport

Seiten 26–27
Service

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung:
Gemeinde Mils,
Unterdorf 4, 6068 Mils
Satz, Layout und Anzeigenannahme: Werbeagentur Katrin Stiller,
Brunnholzstraße 27, 6068 Mils,
graphik@katrinstiller.at, katrinstiller.at
Redaktion:
Thomas Weberberger (tweb),
Verena Wirtenberger (verenawi)
Unterdorf 4, 6068 Mils,
dorfblatt@mils.gv.at
Titelfoto: Martina Svehla-Moritz
Druck: PinXit Druckerei GmbH,
Bruder-Willram-Straße 1,
6067 Absam, pinxit.at

Foto: Weberberger

Liebe Leserinnen und Leser!
Der Mai vollendet den Frühling – Blütenpracht und frisches Grün, wohin das Auge reicht! „Uns geht es gut. Wir können glücklich sein, dass wir hier leben", ist ein oft gehörter Spruch. Damit wird dieser Spruch aber auch zu einem An-spruch, für den es sich zu kämpfen lohnt.
Außerdem steckt darin mehrfach ein „Wir". Ein Hinweis darauf, dass es nicht nur um das „Ich" geht. Wenn das „Wir" im Vordergrund steht, können Ziele einfacher erreicht werden, Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten zu etwas Gewinnbringendem werden. Dies gilt im Privaten, im Beruflichen und auch in der Politik. Und am besten findet der Austausch persönlich statt, nicht digital, und mit Personen unterschiedlicher Meinung, nicht nur unter Gleichgesinnten. Damit erhalten das gegenseitige Verständnis und Vertrauen viel mehr Chancen.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist der 15. Mai!

Redaktionsleitung
Mag. (FH) Thomas Weberberger
Unterdorf 4, 6068 Mils
dorfblatt@mils.gv.at

Linja Meller zog die Kinder beim Geschichtencafé in ihren Bann.

»Liebe Lesen über alles«

Text: Birgitt Drewes, Fotos: Birgitt Drewes

Ein Wohlfühlort für Familien. Ein Ort voller Überraschungsreisen im Kopf. Die Bücherei und ihr Team wachsen und laden ein.

Es bleibt kaum Zeit, die Schuhe und Jacken auszuziehen. Zu viel Aufregung liegt in der Luft, als ein Kind nach dem anderen in die Bücherei Mils stürmt. Der Polsterkreis ist vorbereitet, auch die Couch für die Erwachsenen. Sogar das Einhorn Kiara durfte an diesem Samstagvormittag mitkommen und wird sofort Linja Meller vorgestellt. Die Hauptperson an diesem Tag ist dabei, orange, grün-violette kleine Drachen vor sich aufzubauen, die Gitarre steht hinter ihr und das Buch „Wo Drachen wachen" liegt bereit. Kinder, Mütter, Großmütter, Väter lassen sich rund um sie nieder und schon nimmt Meller die Gitarre zur Hand. Das Geschichtencafé hat begonnen.

Sechs Geschichtencafé-Vormittage sind für 2025 geplant. Das Märchentheater „Rumpelstilzchen" steht im Mai auf dem Programm (siehe Ankündigung in dieser Ausgabe). Daneben warten noch Lesungen für Groß und Klein.
„Wir wollen laut sein", schmunzelt Christine. Was sie damit meint? „Die Bücherei ist am schönsten Ort im Dorf, ganz zentral, und wir tun alles, um die Bücherei zum Begegnungsort mit Wohlfühlatmosphäre zu machen." Wir, das ist das Kernteam mit Christine Tavernier-Gutleben und Lisa Müller-Herz. Sie beide leiten die Bücherei und laden viele Milser:innen ein, ins ehrenamtliche Team zu kommen. Zurzeit sind sie insgesamt schon 13 Frauen und ein Mann.

Lisa hat gestartet

„Ich liebe Lesen über alles", strahlt Lisa. Seit April im Team, sieht sie

Drei Frauen, die Bücher lieben (v. l.): Lisa Müller-Herz, Christine Tavernier-Gutleben und Anni Hollnbuchner.

in ihren fünf bis sechs Diensten im Monat die große Chance, Milser:innen kennenzulernen. „Als Zugereiste ist dies die beste Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen." Außerdem sei für sie der Dienst in der Bücherei perfekt mit ihrem kleinen Sohn vereinbar. Das bestätigen auch Ehrenamtliche. „Die Kinder kommen manchmal auch zum Büchereidienst mit", erzählt Julia Oberhofer-Kapeller. Am Ende des Dienstes ist dann der Stapel der auszuleihenden Bücher bei ihren beiden oft der größte. Und die achtjährige Rosa beherrscht den Computer für die Ausleihen und Rückgaben bereits perfekt.

„Wir sind ein Familienunternehmen", gesteht Christine. Alle würden ihre Talente einbringen. Ob es um Finanzen geht (Iris), das Einbinden von Büchern (Marga mit Ehemann), kreative Plakate (Julia) oder viele andere Bereiche, alle sind voll Leidenschaft dabei, „weil ich einfach gerne was für die Gemeinschaft tu", gesteht Anni. Jede und jeder kann sich die Dienste selbst einteilen, meist werden zwei bis drei pro Monat übernommen.

Ort für Familien

„Es ist ein schöner Ort für Kinder", fasst es Julia zusammen, die beim ersten Besuch von der Vielfalt überrascht war. Die anderen Frauen pflichten ihr bei. „Junge Familien sind definitiv eine wichtige Zielgruppe", bestätigen auch die beiden Leiterinnen. Sie konnten auf die gute Arbeit von Helga Kahr aufbauen. „Die Bücherei ist Bestandteil des Alltags", erzählen einige der Ehrenamtlichen. Gefragte Titel wie „Die drei ???", „Pettersson und Findus", „Gregs Tagebuch", „Spekulatius" oder auch Wissenschaftsbücher sind die Renner. Ebenso wie die „Tonies", Figuren, die Geschichten erzählen können. „Wie unsere alten Kassetten", erinnert sich Marga, die gelegentlich auch Bücher für ihre Enkel in Vorarlberg mitnehmen muss. Ein Aspekt zählt für Iris wie auch andere Mütter: „Man spart sich auch viel Geld und in der Bücherei sind immer die neuesten Ausgaben zu finden."

„Wir haben heuer alle Bücher gemeinsam katalogisiert, da haben auch viele aus dem Freundeskreis geholfen", erzählt Christine begeistert. Jetzt sind die Bücher noch leichter zu finden. Auch die Buchrückgabebox vor dem Eingang wird gerne genützt. Das Team freut sich, wenn Bewohner:innen vom Betreuten Wohnen oder auch viele andere Senior:innen vorbeikommen. „Dann hab ich vom Einbinden manchmal schon einen Buchtitel in Erinnerung", lächelt Marga und gibt gerne ihre Tipps weiter.

Weiter geht's auf Seite 6 →

Ehrenamtliche im Büchereidienst (v. l.): Iris Weiskopf mit Tochter Rosa Lampacher, Marga Moosbrucker und Julia Oberhofer-Kapeller.

Literaturrunde

Neu ist ein Angebot für Bücherfans. Im März 2024 gründete Carina Gritsch die Literaturrunde neu. „Wir haben mit vier Frauen gestartet, jetzt sind wir schon 14“, freut sich die Buchbegeisterte. „Wir sind Leute mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen mit vielen Zugängen zum Lesen, das macht jede Literaturrunde zum besonderen Abend.“ Alle können Bücher vorschlagen, die dann von allen gelesen und schließlich gemeinsam besprochen werden. Alle fünf bis sechs Wochen treffen sich die Lesefreudigen. Die Termine werden in MEIN MILS bekannt gegeben.

Bücherei Mils

Geschichte: Gegründet 1983, erster Leiter war Karl Wendlinger, der sie 30 Jahre leitete; unterstützt seit 2006 von Helga Kahr, die sie dann von 2012 bis 2023 leitete. Seither leitet Christine Tavernier-Gutleben erst mit Sabine Nestler und seit April mit Lisa Müller-Herz die Geschicke der Milser Bücherei. Trägerinnen der Bücherei sind die Gemeinde und die Pfarre.

Ehrenamtliches Team: Birgit und Josef Bodner, Anni Hollnbuchner, Verena Jenewein, Marga Moosbrucker, Julia Oberhofer-Kapeller, Edith Pachler, Anja Schönthaler, Claudia Vulto, Iris Weiskopf, Theresia Winkler.

Leiterin Literaturrunde:
Carina Gritsch

Bücherei in Zahlen 2024:
146 Neuanmeldungen; 398 aktive Nutzer:innen;
9.075 Ausleihen, 6.354 physische Medien;
23.220 virtuelle Medien.

Öffnungszeiten und Kontakt:
Montag, 16.45 bis 19 Uhr, Freitag, 7.30 bis 11 Uhr,
Samstag, 7.45 bis 11 Uhr.
Kirchstraße 4, Tel. 0 664/889 444 19,
E-Mail: buecherei-mils@bibliotheken.at

Aktuelle Infos zum Programm auf Seite 20.

Weil sie hinschauen wollen

Text und Foto: Birgitt Drewes

Drei junge Milserinnen, die die Welt ein Stück weit heller machen. Marie, Juliana und Marie besuchen die vierte Klasse des Gymnasiums am Adolf-Pichler-Platz. Für die Fastenzeit haben sie sich ein besonderes Projekt ausgedacht und umgesetzt. Sie fertigten Armbänder an, bastelten Karten und backten Muffins und Kekse. Alles wurde angeboten und um Spenden gebeten. „Wir sammeln für die Aktion Ärzte ohne Grenzen“, erzählen sie. Warum sie das tun? Die Frage wird von den drei jungen Frauen beinahe verwundert aufgenommen: „Weil wir in der Fastenzeit eine Aktion starten wollten.“ Gratulation den drei Schülerinnen.

Organisierten ihre eigene Fastenaktion vor der Bücherei: Marie, Juliana und Marie.

Willkommen!

Im März durften wir zwei neue Mitarbeiter:innen begrüßen. Im Sekretariat des Gemeindeamts werden Sie von Lisa Posch empfangen. Und Martin Oppitz unterstützt tatkräftig das Bauhof-Team.

Nächste Problemstoffsammlung

Fr. 13. Juni 2025, 14 – 18 Uhr beim Vereinshaus
Problemstoffe in Haushalten sind beispielsweise Altmedikamente, Farben und Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstofflampen, Batterien und Akkus, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Motoröl und andere mineralische Öle, ölhältige Putzlappen, Reste von Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen und Chemikalien wie z.B. Desinfektionsmittel.

Bau- und Recyclinghof

Dienstag und Mittwoch: 14 bis 19 Uhr
Freitag: 7.30 bis 18 Uhr
Geschlossen an Feiertagen.

Gesucht – Gefunden

Am **Eislaufplatz** und im **Vereinshaus** ist eine Vielzahl an Jacken und anderen Kleidungsstücken liegen geblieben. Diese Stücke können im Gemeindamt abgeholt werden. Fundgegenstände werden max. 6 Monate aufbewahrt. Falls sie nicht abgeholt werden, werden sie der Altkleidersammlung übergeben.

» Schlüsselbund mit Bundesheer Schlüsselband

Altpapier

Aktuell läuft die Ausschreibung für die Altpapierabholung. Sobald nähere Informationen über den Start der Umstellung vorliegen, ist eine Postwurfsendung geplant. Bis dahin können Sie Altpapier wie gewohnt am Recyclinghof abgeben.

Häckselplatz

Der Häckselplatz für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt ist geöffnet:
Freitag: 13 – 17 Uhr
Samstag: 8 – 17 Uhr

Verstorben

Friederike Stücklschwaiger

Kostenlose Bauberatung

Jeden Mittwoch von **15 bis 16.30 Uhr** stehen DI (FH) Gernot Huber, hochbautechnischer Sachverständiger der Gemeinde, und Bauamtsleiter DI Michael Mitterbauer für sämtliche Fragen in Bauangelegenheiten (z. B. Neu-, Zu- und Umbauten) und Verfahrensabwicklungen zur Verfügung. Terminvereinbarung unter **0 52 23/56 5 70-29.**

Postpartner Mils

Postdienstleistungen:
Mo – Fr: 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr.
Bankdienstleistungen nur nach telefonischer Vereinbarung

Aktuelle Informationen

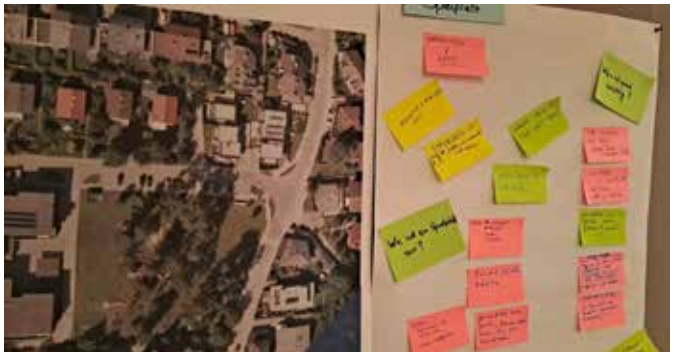
auf der **kostenlosen Mils-App GEM2GO** und auf www.mils-tirol.at.

Energieberatung

Praxisorentierte Vor-Ort-Beratung für Haushalte zu den Themen Energiesparen, Dämmung, Fenster- und Heizungstausch, Umstellung auf erneuerbare Energieträger oder E-Mobilität. Unser Energieberater beantwortet auch Fragen zu Förderungen und berät gesamtheitlich, produktneutral bei Sanierungs- und Neubauprojekten.
Ein Teil der Kosten für eine Erstberatung wird von der Gemeinde Mils gefördert.
Infos zur Anmeldung und Förderung auf www.mils-tirol.at/Energieberatung oder unter **0 52 23/56 570-22.**

Gratis WLAN

Wenn die Tage länger und wärmer werden, sei darauf hingewiesen, dass es auf dem Dorfplatz und im Gemeindeamt gratis WLAN gibt.



Kinder und Wohnen in Mils

Text: tweb

Mils will vorausschauend und gut vorbereitet in die Zukunft gehen. Um den Ansprüchen bei den Themen Kinderbetreuung, Bildung, leistbares Wohnen und einem Naturspielplatz gerecht zu werden, fällte der Gemeinderat Anfang März einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Projektidee Klammstraße. Dies hat bei Bürger:innen Emotionen und Diskussionen ausgelöst, die vom Gemeinderat ernst genommen werden. Daher wird nochmal geprüft.

Der Grundgedanke hinter dem Projekt ist, **etwas für Kinder zu schaffen und Familien zu unterstützen.** Lernen in kleinen Gruppen, die Möglichkeit zur Ganztagesbetreuung das ganze Jahr hindurch, Bewegungs- und Schlafräume u.v.m. sind Schlagworte für die gestiegenen Ansprüche in der Betreuung und Bildung, für die sich Mils zukunftsfit machen möchte. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, braucht es **Investitionen für mehr Raum.** Damit erhalten Eltern Planungssicherheit für die Betreuung ihrer Kinder und Familien wird der Alltag erleichtert.

Auch **leistbares Wohnen für Milserinnen und Milser** war ein Auslöser für die Projektidee. Gerade Zuzugsgemeinden wie Mils spüren den Druck am Wohnungsmarkt. Mit dem Wohnbau würde auch die Finanzierung des Baus der Kinderkrippe gesichert.

Und schließlich soll auch **ausreichend Platz zum Spielen, Begegnen und Verweilen** bleiben: für Kinder, Eltern, Großeltern und alle Generationen.

Miteinander im Gespräch bleiben

Die Gemeinde Mils setzt seit vielen Jahren auf eine aktive und offene Kommunikation. Bei Bürgerbeteiligungsprojekten wie dem neuen Dorfzentrum oder wichtigen Themen wie öffentlichem Verkehr oder Jugendangeboten wurden gemeinsam mit den Bürger:innen wichtige Schritte gesetzt. Ob bei Neujahrsempfängen, Jugendtreffen oder regelmäßigen Berichten im Dorfblatt, auf der Gemeinde-Website und App – man möchte informieren und zuhören.

In Zeiten von sozialen Medien und Informationsüberflutung ist aber auch allen klar: Kommunikation ist schwieriger geworden. Die Erwartungen an Transparenz sind gestiegen – und Vertrauen kann nur wachsen, wenn Zuhören und Offenheit auf allen Seiten ernst genommen wird.

Wie es weitergeht

Die Diskussionen waren und sind teilweise immer noch von Emotionen geprägt. Die Bürgerinitiative „Rettet den Naturspielpark!" appelliert für den Erhalt des Status quo der Projektfläche: „Wir halten das Projekt ‚Klammstraße' weder für nachhaltig durchdacht, noch rechtfertigt es die unumkehrbare Zerstörung eines naturnahen Begegnungsraums. Wir fordern daher eindringlich, das Projekt und die mit ihm einhergehenden Konsequenzen neu zu durchdenken." Die Bandbreite der Meinungen ist groß – von „Der Platz soll bleiben, wie er ist" bis hin zum Interesse, an der Entwicklung mit Spielplatz, Kinderbetreuung und Wohnungen mitzuwirken. Die Gemeinderät:innen nehmen die Rückmeldungen sehr ernst und werden diese bei den nächsten Schritten einfließen lassen:

» Alle Lösungsansätze werden erneut geprüft, um sicherzustellen, dass nichts übersehen wurde.

» Die Gemeinde wird die bestehende Liste der Wohnungsinteressenten durch eine Bedarfserhebung noch verfeinern.

» Man bleibt im Gespräch, auch direkt mit der Bürgerinitiative.

Das Ziel bleibt: ein lebenswertes Mils, das gemeinsam Zukunft gestaltet.

Über 25 Bürgermeister:innen aus umliegenden Planungsverbänden mit LR^{in} Eva Pawlata (Mitte).

Verbandsversammlung des PIU

Text: Planungsverband Innbruck und Umgebung, Foto: tweb

Am 25. März begrüßte BM^{in} Daniela Kampfl ihre Kolleg:innen der Mitgliedsgemeinden des Planungsverbandes Innsbruck und Umgebung (PIU) in Mils zur 29. Verbandsversammlung.
Obmann BM Öfner (Zirl) begrüßte im Milser Pfarrsaal die Mitgliedsbürgermeister:innen ebenso wie LR^{in} Eva Pawlata und die Universität Innsbruck. Zu Beginn informierte LR^{in} Pawlata über das Thema „Housing First". Der Obdach- oder Wohnungslosigkeit wird dabei im ersten Schritt mit der Vermittlung einer Wohnung mit eigenem Mietvertrag begegnet. Die anderen Probleme werden anschließend sozialarbeiterisch angegangen.
Julia Staudegger und Sabrina Scheiber, Institut für Sportwissenschaft UIBK, präsentierten den aktuellen Stand der Auswertungen des Projekts Regio-SEP (Regionaler SportEntwicklungsPlan). Das Endergebnis soll Anfang 2026 präsentiert werden und stellt die Nutzung und Auslastung der Sportanlagen sowie die Analyse des Bedarfs und der Entwicklung des Sport- und Bewegungsverhaltens der Bevölkerung dar.

PIU

Die Mitglieder des Planungsverbandes Innsbruck-Land und Umgebung sind die Stadt Innsbruck und die sieben umgebenden Planungsverbände. Mils gehört zum Planungsverband 16 – Hall und Umgebung. Ziel ist es, gemeinsam als starke, wettbewerbsfähige Region aufzutreten. Die Gemeinden können voneinander lernen und profitieren, wenn ihre Kräfte gebündelt werden, um gemeinsame Aufgaben im Interesse der Bevölkerung des Großraumes Innsbruck zu lösen. Der Verband ist ein wichtiges Instrument zur Entwicklung der Region, Gemeindegrenzen dürfen dabei nicht im Weg stehen. **www.piu-gv.at**

Zukunftswerkstatt Sportzentrum

Text und Foto: tweb

Das Sportzentrum Mils ist seit Jahrzehnten ein zentraler Treffpunkt für sportliche Aktivitäten und sozialen Austausch und stellt für zahlreiche Sportvereine einen gut funktionierenden Ort dar. Und das soll so bleiben, auch wenn die Infrastruktur teilweise schon in die Jahre gekommen ist. Daher haben sich alle Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Vertreter der ansässigen Vereine an einem April-Samstag im Sportstüberl getroffen. In der Zukunftswerkstatt wurde intensiv diskutiert, zugehört und geplant, wie das Sportzentrum in einem zufriedenstellenden Zustand erhalten und über die nächsten Jahre Schritt für Schritt behutsam entwickelt werden könnte. Dabei ging es um Kabinen, Lagerplatz und Tribünen, aber auch die Gestaltung des Funparks. Kurzfristig können nur die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen erledigt werden. Wenn größere Entwicklungen anstehen, wird Mein Mils berichten.

Fernwärme-Ausbau in Mils schreitet voran

Text: Hall AG

In Mils werden in diesem Jahr wichtige Erweiterungen des Fernwärmenetzes durchgeführt. Konkret wird das Netz in der **Schützenstraße** ausgebaut – von der Kreuzung Müllerfeld/Schützenstraße bis hin zur Kreuzung Schützenstraße/Milser-Heide-Straße sowie im Bereich des Archenwegs. In Teilen der **Milser-Heide-Straße** bis zur Kreuzung Müllerfeld/Schützenstraße erfolgte der Ausbau bereits im Vorjahr, womit das Fernwärmenetz einen großen Teil von Mils – südlich der Engstelle – abdeckt.

Preise fallen

Die Hall AG senkte die Wärme-Preise Anfang des Jahres um 6,2 %. Möglich wurde dies durch Investitionen in eigene, effiziente Wärmequellen wie Großwärmepumpen und Power-to-Heat (P2H-Anlagen). Diese Maßnahmen reduzieren die Wärmeerzeugungskosten und ermöglichen es, die Einsparungen direkt an die Verbraucher weiterzugeben.

Wie nachhaltig ist Fernwärme?

Fernwärme gilt als eine der nachhaltigsten Energiequellen der Zukunft. Der Großteil der Fernwärme wird aus Biomasse gewonnen, einem Rohstoff, der nicht nur CO_2-neutral ist, sondern auch nachwächst. Das Holz wird größtenteils per Bahn transportiert, was den CO_2-Ausstoß weiter minimiert. Mit innovativer Technologie und höchster Effizienz wird zudem ein äußerst niedriger CO_2-Ausstoß gewährleistet. Fernwärme trägt somit maßgeblich zum Klima- und Umweltschutz bei und bietet eine zukunftsfähige Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Wie funktioniert Fernwärme?

Im modernen Heizkraftwerk in der Oberen Lend in Hall wird Biomasse verbrannt, um sowohl Wärme als auch Strom zu erzeugen. Dabei wird Wasser auf bis zu 100 Grad erhitzt und über ein unterirdisches Leitungssystem direkt in die Haushalte und Gebäude transportiert. Dort wird die Wärme sowohl zur Beheizung der Räume als auch zur Warmwasserbereitung genutzt.

Warum Fernwärme?

Die Entscheidung für Fernwärme ist nicht nur eine Entscheidung für nachhaltige Energie, sondern auch für Komfort und Zuverlässigkeit. Die Wärme kommt „gebrauchsfertig" ins Haus und steht das ganze Jahr über zur Verfügung.

» **Rund um die Uhr verfügbar** – Keine Sorge mehr um das Nachfüllen von Heizöl oder Holzpellets. Fernwärme ist jederzeit bereit und einfach zu nutzen.

» **Umweltschonend** – Fernwärme nutzt erneuerbare Quellen und trägt aktiv zum Klimaschutz bei.

» **Platzsparend** – Es braucht keine großen Heizkessel, Schornsteine oder Lagerflächen für Brennstoffe mehr.

» **Saubere Lösung** – Da die Verbrennung zentral im Heizkraftwerk erfolgt, gibt es keine Abgase, Ruß oder unangenehme Gerüche in Ihrem Zuhause.

Interesse?

Wenn auch Sie von den Vorteilen der Fernwärme profitieren möchten, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch mit der Hall AG unter der Telefonnummer 0 5223 / 5855 - 0.

Dorffest 2025

Am 4. & 5. Juli ist es wieder so weit: Das Milser Dorffest geht in eine neue Runde.

Die Milser Vereine sorgen wieder für euer leibliches Wohl und halten einige Attraktionen für euch bereit. Auch die musikalische Umrahmung kommt nicht zu kurz und so konnten wieder einige Bands für das Fest gewonnen werden. Freut euch unter anderem auf Chevy 57, Die Turboländer, Alpenmander aus Tirol, Die Zipfelfrösche, Take2Music, One Take Band und noch einige mehr. Wir freuen uns schon darauf, wieder mit euch gemeinsam zu feiern! Eintritt freiwillige Spenden.

Alle Informationen zum Dorffest 2025 findet ihr auf www.mils-vereint.tirol/dorffest-2025.

Religion und Tradition: die Erstkommunion und das Grasausläuten.

Frühlingsboten

Text: tweb, Fotos: Martina Svehla-Moritz, TV Almrausch

Wenn in Tirol kurz nach Ostern am „Weißen Sonntag" die Erstkommunion stattfindet und mit dem Grasausläuten lautstark die letzten Zeichen des Winters vertrieben werden, dann ist klar, der Frühling ist da.

Am Sonntag nach Ostern fanden sich über 43 Mädchen und Buben der 2. Klasse Volksschule zur **Erstkommunion** am wunderschön geschmückten Dorfplatz ein. Die Kinder lauschten aufmerksam den Worten von Pfarrer Norbert Zur, um anschließend zum ersten Mal an der Kommunion teilnehmen zu dürfen. Einen Tag vorher war die eine oder der andere vielleicht auch beim **Grasausläuten** dabei. Der TV Almrausch organisiert jedes Jahr diesen traditionellen Brauch, bei dem die Kinder lautstark durch die Straßen und Gärten ziehen, um mit Glocken den Frühling willkommen zu heißen und symbolisch den Winter auszutreiben.

Schmieraktion

Schmierereien auf Schildern und fremdem Eigentum ist Sachbeschädigung!

Im April fielen leider viele Schilder in Mils einer Schmieraktion zum Opfer. Da die Schilder einerseits eine wichtige Funktion haben und andererseits fremdes Eigentum sind, haben diese Aktionen nichts mit Kavaliersdelikten zu tun. Aus diesem Grund werden diese Schäden auch von der Polizei aufgenommen und verfolgt.

Außerdem schadet es all jenen, die sich mit viel Einsatz – meist vor allem für die Jugend – für legales Graffiti einsetzen.

Bebauung Waldspielplatz

GR Andreas Rudig
FPÖ Mils

Zur möglichen Bebauung des Waldspielplatzes an der Klammstraße wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst – nicht mehr. Weder Anzahl noch Art der Wohnungen sind derzeit fixiert. Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten beim Beteiligungsabend im Vereinshaus ihre Bedenken – leider überwogen dabei negative Stimmen. Das ist ernst zu nehmen – auch wenn sehr viele positive Stimmen, welche definitiv vorhanden sind, nicht anwesend waren.
Wir Gemeinderäte versprechen: Alle Alternativen werden geprüft. Die Entscheidung über die Zukunft des Areals wird nicht leichtfertig getroffen. Beteiligung heißt zuhören – das tun wir. Aber Beteiligung heißt auch Respekt. Die Arbeit im Gemeinderat wird von uns Mandataren mit großem Einsatz und mit geringer Entlohnung gemacht. Da darf man einen sachlichen Umgangston erwarten – auch bei Meinungsverschiedenheiten! Nur gemeinsam können wir Lösungen finden, die langfristig für unsere Gemeinde gut sind.

... die Zukunft der Gemeinde ...

GR Stefan Unterberger
Zukunft.Mils

Auch wenn der Bürgerbeteiligungsprozess für die mögliche bauliche Entwicklung an der Klammstraße ziemlich „in die Hose" gegangen ist, sind die Grundlagen dafür – das vorausschauende Denken und Entscheiden über Schritte, die weit über die aktuelle Gemeinderatsperiode hinaus Gültigkeit haben sollen – immer noch dieselben. Leider hat die schlechte Kommunikation im Vorfeld der Veranstaltung – es wurde ein fertiges Projekt kolportiert, welches NIE Gegenstand der Grundsatzentscheidung im Gemeinderat war – die Stimmung verdorben und die Beteiligung der Bürger torpediert. Ob und wie sich hier noch eine Kommunikation auf Augenhöhe aufbauen lässt, werden die nächsten Wochen zeigen. Mit dem nahenden Dorffest steht eine Veranstaltung im Sinne von „gemeinsam gestalten" an, wenn es auch hier immer wieder kritische Stimmen aus dem Umfeld gibt.
Die kürzlich abgehaltene Klausur zur Weiterentwicklung unseres Sportzentrums hat auch dort erforderliche Maßnahmen aufgezeigt, welche ebenfalls nur gemeinsam von Gemeinde und allen betroffenen Vereinen unter Einbindung der Bevölkerung umgesetzt werden können.

Kinderleicht

GR Josef Leitner
MFG Mils

Kinderleicht ist es nicht, Kinderbetreuungsplätze zu schaffen, den Waldspielplatz in seiner gesamten Form zu erhalten und gleichzeitig leistbaren Wohnraum für junge Familien zu ermöglichen.
Wir fühlen uns durch den Bürgerprotest bestätigt: 36 Wohnungen in diesem Areal sind zu viel. Wir haben in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung klar Stellung bezogen!
Dennoch birgt das Areal großes Potenzial: Eine Kinderkrippe kombiniert mit leistbarem Wohnraum auf der ebenen Fläche im Westen des Areals würde den Spielplatz in seinem Charakter und in der Größe erhalten. Wir sprechen uns daher dafür aus, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerinitiative in einer Ausschusssitzung über eine angepasste, zukunftsorientierte Lösung zu beraten.
Für die Zukunft gilt es, Alternativen zu prüfen und langfristig eine Kooperation mit St. Josef anzustreben!

Projekt Klammstraße

GR Lukas Kruckenhauser
SPÖ Mils und Parteifreie

So nicht! Das ist meine Erkenntnis aus dem Bürgerbeteiligungsprozess für das Bauvorhaben Klammstraße (Kinderkrippe/geförderter Wohnbau) am Areal des Naturspielplatzes. Der Abend im Vereinshaus war geprägt von einer Vielzahl an Besuchern, starken Emotionen, Unverständnis und einer Vielzahl an Fragen an die Gemeinde. Für mich sind die Emotionen und der damit einhergehende Widerstand nachvollziehbar. Die Bürger haben die Informationen aus der TT erhalten, wo mitgeteilt wird, dass mittels einstimmigem Gemeinderatsbeschluss ein Großprojekt am Naturspielplatz umgesetzt wird. Ab diesem Zeitpunkt war der Beteiligungsprozess zum Scheitern verurteilt.
Gerade bei sensiblen Orten bzw. Großprojekten müssen wir als Gemeinde die Fakten viel detaillierter aufbereiten, damit unser Vorgehen nachvollziehbar wird. Zusätzlich erwartet sich die Bevölkerung viel früher eine aktive Kommunikation zu den Vorhaben. Trotz diverser Standpunkte muss es aber möglich sein, dass eine Diskussion auf Augenhöhe erfolgt und das Gegenüber ausreden darf. Diesen Grundrespekt habe ich im Vereinshaus zum Teil vermisst.

Diskussion Klammstraße, Spielplatz und Kinderbetreuung

Fotos: Rudi Sailer

Vermögen richtig eingesetzt?

GV Peter Grassl
Wir für Mils

Wer die Abschnitte 4 und 5 der Tiroler Gemeindeordnung aus dem Jahre 2001 aufmerksam durchliest, wird erkennen, dass die politische Führung einer Gemeinde zur Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit (§ 90 Abs. 1) im Finanzhaushalt verpflichtet ist, das sollte jeder antretenden Fraktion bei einer Gemeinderatswahl bewusst sein. Die aktuelle Budgetsituation Österreichs, seiner Länder und der Gemeinden ist ausreichend bekannt – die öffentliche Hand muss sparen – damit auch Mils. Vor diesem Hintergrund müssen mögliche Projekte, wie jenes in der Klammstraße gesehen werden. Über 1,5 Jahre haben sich die Vertreter aller politischen Gruppierungen intensiv mit Standorten, Finanzierbarkeit, Nutzen und Sinnhaftigkeit konstruktiv beschäftigt. Die Kinderbetreuung ist dabei das zentrale Anliegen, sowohl in der Frühpädagogik als auch in der Freizeit. Dabei könnte die Klammstraße eine zentrale Rolle spielen – sinnvolle Mehrfachnutzung inklusive. In einer sachlichen Diskussion sollte jeder ohne Emotionen die Argumente des Gegenübers würdigen, ohne vorschnell zu urteilen.

Gemeinsam weiterdenken

GV Clemens Schumacher
Unser Mils – die Grünen

Klar ist: Der Infoabend zum Projekt Klammstraße verlief alles andere als gut. Und auch wenn ich persönlich im Vorfeld mehrmals Kontakt mit der Bürger:inneninitiative sowie weiteren Bürger:innen hatte, fühlten sich viele Menschen nicht gehört oder ernst genommen. Diesen Eindruck bedaure ich persönlich sehr. Wir als Grüne verstehen, dass daraus Frust und Enttäuschung gewachsen sind – und nehmen diese Kritik sehr ernst. Nun gilt es, wieder miteinander ins Reden zu kommen, anstatt gegeneinander. Ein „Drüberfahren" kommt für uns nicht infrage. Wir wollen Mils gemeinsam gestalten. Mit euch. Mit Offenheit. Mit Respekt. Und mit dem Ziel, am Ende eine Entscheidung zu treffen, die möglichst viele mittragen können. Wir haben als grüne Fraktion dazu einen Maßnahmenkatalog an die Gemeindeführung geschickt (hier öffentlich einsehbar: http://bit.ly/3Y2ZDsv). Jene Kritikpunkte und Alternativen, die bereits behandelt wurden, gilt es offenzulegen. Neue müssen sachlich, fachlich und ergebnisoffen geprüft werden. Vertrauen kann man nicht einfordern – man muss es aufbauen. Heute ist ein Anfang dafür.

Foto: eh-photography

Der Ton macht die Musik

GR-Ers. Manuel Eiterer
Parteifreie Bürgerliste

„Der Ton macht die Musik" war einer unserer Leitsprüche im Wahlkampf 2022. In der GR-Sitzung am 25. März wurde das besonders deutlich. Die Kommentare aus der Bürgermeisterliste zum heiß diskutierten Thema Kinderkrippe/Naturspielpark Klammstraße reichten von „Die Unterschriftenaktion ist mir egal" bis hin zu „Wir müssen jetzt Eier haben". Gerade bei solchen Themen ist es wichtig, seriös aufzutreten und auch ein offenes Ohr für diejenigen zu haben, die eine Gegenmeinung vertreten.
Übrigens: In anderen Dörfern werden GR-Sitzungen gestreamt und können auch nachträglich noch geschaut werden. Ein vorliegender Antrag der Liste Zukunft Mils dazu wird aber im GR nicht behandelt oder bereits in den Ausschüssen mit fadenscheinigen Argumenten („zu teuer") abgewimmelt. Wir sind jedenfalls der Meinung, dass es höchste Zeit dafür ist, die Sitzungen zu übertragen, denn dann ändert sich auch der Umgang mit solchen Bürgerinitiativen und es hätte viel von der aktuell herrschenden Missstimmung abgefangen werden können.

Fast 20-mal im Jahr probt die Freiwillige Feuerwehr für den Ernstfall.

Probenstart der Milser Feuerwehr

Text und Foto: FF Mils

Die Probensaison der Milser Feuerwehr hat begonnen. Zwischen März und Oktober proben die Kameradinnen und Kameraden alle zwei Wochen jeweils am Montag ab 20 Uhr.

Ein kleiner Rückblick: 2024 fanden 16 Proben statt, wovon 13 Kameraden so gut wie keine Probe ausgelassen haben! Die Proben werden immer von den Gruppen- und Zugskommandanten organisiert, um die Kameradinnen und Kameraden bestens auf die Realeinsätze vorzubereiten: Der Einsatz unter Atemschutz für die Atemschutzträger, der Umgang mit den Hebekissen, das richtige Absichern eines PKWs, der abzustürzen droht, und natürlich die Brandbekämpfung sind nur einige Beispiele der vielfältigen Übungsszenarien. Ziel der Übungen ist es, die Abläufe zu verinnerlichen, die Zusammenarbeit zu stärken und natürlich immer etwas zu lernen.

Die Probensaison endet meist mit einer großen Abschlussübung. Im letzten Jahr fand unser Saisonabschlussszenario beim Pröllerhof statt. Bei dieser Abschlussübung versuchen die Ausbilder, noch einmal alle wichtigen Inhalte unterzubringen, damit alle Teilnehmer:innen ihr Wissen und die in den Proben erlangten und gefestigten Fähigkeiten umsetzen können. Für solche Großübungen werden meist auch die Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes sowie der Feuerwehren aus dem Abschnitt Hall zur Unterstützung beigezogen. Dies fördert nicht nur die organisationsübergreifende Zusammenarbeit, sondern auch die Kommunikation zwischen den Ortsfeuerwehren.

Alle Infos zur Freiwilligen Feuerwehr Mils findet man unter **www.feuerwehr-mils.at.**

Wir Milser Frauen

Text und Fotos: Wir Milser Frauen

Anfang März konnten 16 Milser Frauen bei wunderschönem Wetter den Skitag in der Schlick genießen. Das Palmbuschenbinden am Dorfplatz fand auch heuer wieder guten Anklang. Man konnte so manches Kinderauge strahlen sehen. Danke, Bettina und Martin Kapfinger, für die Unterstützung.

Unsere aktuellen Termine:

- **Spargelzeit im Reschenhof!**
- Donnerstag, 15.05.2025 – ab 20.00 Uhr
  Sänger- und Musikantentreffen
  für alle Freunde der Volksmusik
- Donnerstag, 19.06.2025 – ab 20.00 Uhr
  Sänger- und Musikantentreffen
  für alle Freunde der Volksmusik

Bundesstraße 7 | 6068 Mils | T. +43 (0)5223-5860-0
office@reschenhof.at | www.reschenhof.at

V.l.: Dr. Franz Triendl (Obmann Chorverband Hall), Schriftführer Gottfried Schenk, Obmann Gerhard Rudig, Viktor Schellhorn (GF Chorverband Tirol)

Jahreshauptversammlung Oswald-Milser-Chor

Text: Oswald-Milser-Chor, Foto: Günther Thurner

Am 20. März fand die 54. Jahreshauptversammlung des Oswald-Milser-Männer-/Kinder-Chors im Gasthof Tiefenthaler statt.
Die geladenen Gäste, von BM^in^ Kampfl über VBM Pfeifhofer bis hin zu den Vertretern des Chorverbandes, zeigten sich vom Jahresrückblick beeindruckt. 43 Auftritte, ob in Sängerkleidung, zivil oder im Anklöpflergewand, können sich sehen lassen, vor allem aber auch wegen der Stimmung, die der Chor jedes Mal verbreitet. Der aktive Probenbesuch zeugt davon, dass die Mitglieder mit viel Ernst dabei sind. Auch Kinderchorleiterin Rita Tratter berichtete stolz von den Auftritten der Kinder, auf die sich diese immer sehr freuen.
Obmann Gerhard Rudig machte mit seinem Ausblick auf die kommenden Monate wieder viel Lust auf eine schöne und aufregende Chorarbeit, wie beispielsweise beim Platzlsingen in Rattenberg, beim Dorffest, beim Tiroler Abend im Sommer oder während der besinnlichen Anklöpfelzeit im Dezember. Bei den Worten der Ehrengäste war durchwegs viel Dank und Anerkennung zu spüren. Und alle freuen sich schon darauf, dieses Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen des Oswald-Milser-Chors zu besuchen.
Das Schlusswort des Abends ist bezeichnend für die Motivation des Oswald-Milser-Chors: „Wir warten nicht, bis etwas geschieht. Wir sorgen dafür, dass etwas geschieht." Der Männerchor ist seit 1971 und der Kinderchor seit 1981 ununterbrochen in Mils tätig.

Seniorenclub Hall-Mils

Tagesfahrt am 21. Mai nach Südtirol Villnöss ist bereits ausgebucht. Abfahrt ist um 7.35 Uhr bei den bekannten Einstiegsstellen. Reisepass mitnehmen.
Kegeln im KiWi Absam fällt leider noch aus, da das Gasthaus samt Kegelbahn neu verpachtet wird.
Schwimmen jeden Freitag während der Schulzeiten von 14 bis 15 Uhr im Schwimmbad Gymnasium Hall.
Zum Geburtstag herzliche Gratulation: Agnes Bertoldi, Franziska Neumair, Luise Braun, Gertrud Stark, Marianne Sieberer, Edith Köll, Christine Lintner, Adolf Meister, Margit Brandstätter, Marianne Federspiel, Gertrud Plieger.

Jahreshauptversammlung Vinzenzgemeinschaft Mils

Text: Vinzenzgemeinschaft Mils

Am 8. April fand die 30. Jahreshauptversammlung der Vinzenzgemeinschaft Mils im Pfarrsaal statt.
Zur Jahreshauptversammlung konnte auch Pfarrer MMag. Lic. Norbert Zur begrüßt werden, der nunmehr auch die Funktion des geistlichen Beirates innehat. Nach dem Totengedenken erfolgte der Tätigkeitsbericht von Obmann Dkfm. Dr. Helmut Vill für das abgelaufene Jahr, der Kassabericht sowie der Bericht über die erfolgte Kassaprüfung, die die Ordnungsmäßigkeit der Kassaführung bestätigte. Die Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig. Besonderer Dank galt allen Vereinsmitgliedern für die Mitarbeit und allen großzügigen Spendern.
Anfragen an die Vinzenzgemeinschaft Mils können jederzeit an den Obmann unter 0 664 / 1512 069 gerichtet werden.

Ausstellung „Farbe und Form“

Text und Foto: Helga Madera

Die Ausstellung „Farbe und Form“ bringt drei künstlerische Positionen zusammen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten – und doch eine gemeinsame Idee verfolgen: das spannungsreiche Zusammenspiel von Inhalt, Material und Ausdruck, ob in Skulptur oder Malerei.

Christine Brunda schöpft ihre Inspiration aus der Natur – aus dem stillen Erleben bei Spaziergängen, Wanderungen oder im eigenen Garten. Ihre Landschaftsmalereien sind keine Abbilder, sondern poetische Verdichtungen. In einem prozesshaften Arbeitsablauf werden Flächen übermalt, verworfen und neu komponiert. Es entstehen vielschichtige Kompositionen, in denen sich die Spannung zwischen spontaner Geste und ruhiger Ordnung verdichtet. Der künstlerische Prozess ist für Brunda eine Reise, bei der nicht das Ziel, sondern der Weg selbst zur Aussage wird. In ihren Arbeiten zeigt sich eine tiefe Verbindung zwischen Naturerfahrung und malerischer Reflexion.

Helga Madera arbeitet mit und aus der Farbe heraus. Ihre Werke entstehen in einem intuitiven Prozess, der Raum für Zufall, Rhythmus und Überlagerung lässt. Farbflächen und Spuren bauen Räume auf, die zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion changieren. Die malerische Geste, oft kraftvoll und expressiv, wird von ruhigen Formen durchbrochen und ergänzt. Maderas künstlerische Handschrift ist geprägt von jahrelanger Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen, besonders durch ihre Zeit in Südostasien. Die Auseinandersetzung mit chinesischer Tuschemalerei ist in vielen Arbeiten spürbar – nicht in direkter Form, sondern als Echo einer inneren Haltung: offen, suchend, dialogisch.

Christoph Waldhart erforscht Bewegung in skulpturaler Form. Seine Werke sind Ausdruck körperlicher wie geistiger Spannung – sichtbar in übersteigerten Proportionen, gedehnten Formen und der kraftvollen Präsenz seiner Materialien. Von Marmor über Holz bis Aluminium werden die Stoffe nicht als reine Träger, sondern als Mitspieler verstanden. Werke wie „Gepard“ oder „Stele Krümmling“ erzählen von innerer Haltung, von gespannter Erwartung, von Bewegung, die unmittelbar bevorzustehen scheint. Mit „Abigarty“ richtet Waldhart den Blick auf gesellschaftliche Dynamiken, auf das Trügerische kollektiver Wahrnehmung. Seine Skulpturen fordern eine langsame, aufmerksame Betrachtung – und erschließen sich oft erst im zweiten Blick.

Lernen Sie drei künstlerische Stimmen kennen, die sich über Material, Technik und Haltung miteinander verflechten. Die Ausstellung zeigt, wie individuelle künstlerische Sprachen in ihrer Verschiedenheit ein starkes, gemeinsames Narrativ entwickeln – und dabei berühren, hinterfragen und inspirieren.

WO: Galerie im Schallerhaus (Gemeindeamt), Unterdorf 4, 6068 Mils
WANN: 22. Mai – 8. Juni
Einladung zur Vernissage: Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr, freier Eintritt

FARBE und FORM – drei Positionen, drei Haltungen

50. Generalversammlung der Volksbühne Mils

Text: Kathrin Klingler; Foto: Volksbühne Mils

Dank an das bisherige Vorstandsteam, v.l.: Maria Penz, Elisabeth Peer und Josef Pittl (nicht im Bild: Sandra Pittl Schwab); auch an Günther Plieger (Mitte) für die Zusammenarbeit im Vereinshaus.

V.l.: VBM Daniel Pfeifhofer und das neue Vorstandsteam: Silvia Auer (Schriftführerin-Stv.), Kathrin Klingler (Schriftführerin), Helga Föger-Pittl (Obfrau), Julia Innerebner (Kassierin), Bettina Hilber (Chronistin), Markus Kölli (Obfrau-Stv.) sowie Andrea Angerer (Theater Verband Tirol); nicht im Bild: Karin Nigg (Kassierin-Stv.)

Jubiläum, Rückblick und Neuwahlen. Am 29. März fand im Reschenhof die 50. Generalversammlung der Volksbühne Mils statt.

Obmann Pep Pittl begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder aller Generationen. In einer stillen Gedenkminute wurde unserem verstorbenen Mitglied Josef Vorhofer gedacht.

Nach dem Bericht von Kassierin Maria Penz folgte ein unterhaltsamer Rückblick ins vergangene Vereinsjahr durch Chronistin Elisabeth Peer. Die Berichte der Spielleiterinnen Helga Föger-Pittl und Sandra Pittl Schwab (KulissenKinder) sowie des Gast-Regisseurs Franz Braun zu den Inszenierungen aus 2024 rundeten den Rückblick auf das vergangene Theaterjahr würdevoll ab. Obmann Pep bedankt sich in seiner Rede beim gesamten Vorstand: „Mit so einem tollen Team macht die Arbeit als Obmann einfach nur Spaß!" Pep, der die Rolle des Obmanns interimistisch für ein Jahr übernommen hatte, ist stolz auf den Verein (die Bühne ist weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt) und das wieder neu entstandene Zusammengehörigkeitsgefühl.

Im Anschluss ehrten Noch-Obmann Pep, VBM und Kulturreferent Daniel Pfeifhofer sowie die Bezirksvertreterin Innsbruck-Land Ost des Theater Verbandes Tirol Andrea Angerer vier Mitglieder für 25-jährige Treue (Andrea Mader, Simone Oberthanner, Paus Ried und Christian Schnitzer) sowie fünf Mitglieder (Isabella Reindl, Sandra Pittl Schwab, Helga Föger-Pittl, Kathrin Klingler und Erich Peer) für ihr besonderes Engagement mit Urkunden und kleinen Geschenken – ein Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein.

Ein bedeutender Programmpunkt waren die Neuwahlen: Helga Föger-Pittl wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Mit ihr und weiteren neuen sowie altbekannten Gesichtern im Vorstand – darunter Silvia Auer, Karin Nigg, Bettina Hilber und Jürgen Eiterer – startet die Volksbühne Mils motiviert in die Zukunft. Herzlicher Dank gilt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Pep Pittl, Maria Penz, Sandra Pittl Schwab und Elisabeth Peer für ihren langjährigen Einsatz.

Die neue Obfrau und die beiden Ehrengäste von Gemeinde und Theater Verband Tirol rundeten mit ihren Worten den offiziellen Teil der Generalversammlung ab. Ausgezeichnet kulinarisch verpflegt durch den Reschenhof, verbrachte man noch einen lustigen gemeinsamen Abend.

Die KulissenKinder hatten eine Einlage vorbereitet.

Vollversammlung des Theater Verbandes Tirol

Text: Kathrin Klingler, Foto: Volksbühne Mils

In diesem Jahr hielt der Theater Verband Tirol unter der Leitung von Landesobfrau Dr. Beate Palfrader seine Vollversammlung im bestens gefüllten Vereinshaus Mils ab.
Sogar LH Anton Mattle gab sich die Ehre und erfreute sich nach einer tollen Rede und der Durchführung von Ehrungen an der perfekten Bewirtung durch die Mitglieder der Volksbühne Mils. Umrahmt wurde die Versammlung durch eine Einlage der KulissenKinder und einem lustigen Sketch von Bettina Hilber und Sabrina Engl. Bestens gestärkt wurden die ca. 110 anwesenden Personen mit Kaffee und Kuchen (Weberhof Mils) und einer Gulasch- und Kürbissuppe mit Gebäck nach dem offiziellen Teil.
Da die Volksbühne Mils heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert, nutzten sie die Gelegenheit, um die noch lebenden Gründungsmitglieder gemeinsam mit LH Anton Mattle und Beate Palfrader feierlich zu ehren. In einer lustigen und würdevollen Laudatio von Pep Pittl wurden Martha und Franz Wörndle, Helga Arnold, Helmut Leitner, Annemarie und Johann Messner, Krimhild Unterberger, Peter Zimmermann, Helga Föger-Pittl und Josef Pittl geehrt (Annemarie Vorhofer und Rüdiger Schafft nicht anwesend). Ebenfalls in diesem Rahmen wurden Simone Oberthanner die Urkunde für 25 Jahre und Anneliese Leitner für 40 Jahre Mitgliedschaft nachgereicht.

Die Studierenden des Musikschwerpunktes der PHT freuen sich schon sehr auf ihr Musiktheater.

ChroNis zieht den Stecker

Es gibt noch Karten für das Musiktheater der Studierenden des Musikschwerpunkts der Pädagogischen Hochschule!
Ein Erlebnis für Groß und Klein: Die Bewohner:innen einer Wohngemeinschaft stehen eines Morgens entsetzt da, als ihre Handys nicht mehr verfügbar sind. Begleitet die Gruppe auf eine Reise, in der sie sich selbst und die Welt um sie herum wieder neu wahrnehmen.

WANN:
16., 17. und 18. Juni um 19 Uhr

WO:
Vereinshaus Mils
Tickets unter
www.pretix.eu/phtirol/chronis/

BÜCHEREI

»Für Polina«
Von Takis Würger

Als er vierzehn ist, verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wundersam begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Kurz danach stirbt Hannes' Mutter bei einem Unfall, mit ihr stirbt seine Musik, und Hannes' und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen er nichts als Leere fühlt, erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Doch das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

Öffnungszeiten
öffentl. Bücherei:
Montag 16.45–19 Uhr,
Freitag 7.30–11 Uhr und
Samstag 7.45–11 Uhr
Immer aktuell auf
www.buecherei-mils.bvoe.at

Geschlossen:
1.–4.5.; 29.5.–1.6.; 7.–9.6.; 19.–22.6.

Kontakt:
Christine Tavernier-Gutleben
Kirchstr. 4a, 6068 Mils
0 664 / 889 444 19
buecherei-mils@bibliotheken.at

Fotos: Minita Kandlbauer

Autorenlesung Kurt Palm: Trockenes Feld

Die Bücherei Mils freut sich, mit Kurt Palm wieder einen hochkarätigen österreichischen Autor zu einer Lesung in Mils willkommen zu heißen. Er liest aus seinem jüngsten Roman „Trockenes Feld" (erschienen 2024 im Leykam Verlag), in dem er erstmals seine Familiengeschichte aufarbeitet.

Seine Mutter musste 1943 auf einem Pferdewagen aus Suhopolje in Kroatien fliehen, Ziel: unbekannt. Sein Vater wurde als 18-Jähriger vom Schweinestall an die Front geschickt, um in einer deutschen Uniform gegen Partisanen in Slowenien und Frankreich zu kämpfen. Trotzdem hatte die Biografie der Eltern für den jugendlichen Sohn kaum eine Bedeutung, sie waren einfach seine Eltern. Erst nach ihrem Tod beginnt er über seine Herkunft, über Fluchterfahrungen, über Täterschaft und Mitläufertum nachzudenken und der Frage nachzugehen, welche Zufälle unsere Herkunft und unsere Geschichten bestimmen.

Di., 24. Juni, 19 Uhr: Bücherei Mils, anschließend Umtrunk
Eintritt: freiwillige Spenden
Anmeldung unter buecherei-mils@biblioheken.at bis zum **15. Juni!**

Weitere Termine

Immer aktuell auch auf www.buecherei-mils.bvoe.at:
10. Mai, 9.15 Uhr: Geschichtencafé: Bilderbuchtheater „Dr. Brumm fährt Zug". In der Bücherei (2–8 Jahre, Eintritt frei). Im Juni, Juli und August kein Geschichtencafé!
17. Mai, 10.30 Uhr: Musikalisches Märchentheater „Rumpelstilzchen". Im Pfarrsaal (ab 4 Jahren). Eintritt: freiwillige Spenden, **Anmeldung bis 12. Mai** an buecherei-mils@bibliotheken.at

Hundert und mehr purpurrosa Einzelblüten in der Blütezeit von Juni bis September.

Natur im Garten

Der Blutweiderich

Text und Fotos: Sabine Sladky-Meraner

Der Blutweiderich *(Lythrum salicaria)* ist eine unkomplizierte, heimische Wildstaude für jeden Garten.
Wir haben den Blutweiderich zum ersten Mal kennengelernt, als wir den Uferbereich des Teiches bepflanzen wollten. Denn diese heimische Wildstaude kommt natürlicherweise an feuchten Standorten wie Röhrichtzonen, Gewässerufern, feuchten Gräben und Wiesen vor. In unserem Garten allerdings fühlt sich diese unkomplizierte Wildstaude überall wohl. Sie kommt offenbar auch mit sehr extremer Trockenheit zurecht, denn inzwischen hat sie sich auch auf der Steinmauer, in sonnenexponierten Beeten und sogar im Blumentopf erfolgreich angesiedelt. Beeindruckend ist die Größe dieser mehrjährigen Pflanze – bei guten Bedingungen kann sie **bis zu zwei Meter hoch** werden. Die zahlreichen dünnen, aber kräftigen Stängel bilden am Ende einen 10 bis 15 Zentimeter langen Blütenstand hervor, der aus 100 und mehr purpurrosa gefärbten Einzelblüten besteht. Trotz seiner Größe hält er jedem Sturm unbeeindruckt stand. Die robusten Stängel biegen sich im Wind, auch den kleinen Blättern kann selbst der stärkste Föhn nichts anhaben.
Die Blütezeit beginnt ab Juni und endet teilweise erst im September. In den vielen kleinen Kapselfrüchten befinden sich tausende von winzigen Samen. Im Winter picken sich vor allem Meisen die Samen als natürliches Futter heraus. An den nektarreichen Blüten kann man Schmetterlinge wie den C-Falter, den Kleinen Fuchs oder das Tagpfauenauge, Schwebfliegen sowie zahlreiche Wildbienen sozusagen auf Augenhöhe beobachten. Die Blutweiderich-Sägehornbiene sowie die Blutweiderich-Langhornbiene sammeln ausschließlich an dieser Pflanze den Pollen für ihren Nachwuchs. Neben der Wollbiene habe ich diverse Hummeln wie Stein-, Baum- und Wiesenhummel beobachten können.
Als Gestaltungselement ist der Alleskönner perfekt geeignet, um entlang eines Zaunes, einer Garagen- oder Hauswand oder als Leitpflanze in einem Beet Farbe und Größe ins Spiel zu bringen. Als lebendiger Zaun gepflanzt bietet er Sichtschutz und schafft Räume.

Foto: tweb

Fußgängerbrücke Absamerweg

Im neuen Glanz erstrahlt die Fußgängerbrücke über den Weißenbach, Höhe Absamerweg. Anfang April wurde die beliebte Holzbrücke als Gemeinschaftsprojekt mit der Nachbargemeinde Absam saniert. Die Brücke im Naturjuwel Weißenbachgraben steht somit wieder allen zur Verfügung.

Gottesdienste im Mai 2025

Floriani			
SA	**03.05.**	11:00	Taufe von Isabella Mair
		19:00	Floriani-Messe - gestaltet von der FFW und der MK Mils - für Franz Plankensteiner zum JT und verst. Angeh. und Franz Knapp
SO	**04.05.**	10:00	
MO	**05.05.**	19:00	Mariensingen
DI	**06.05.**	19:00	
DO	**08.05.**	19:00	Katharina Soratroi
FR	**09.05.**	19:00	Verst. der Fam. Volgger und Posch; Maria und Notburga Plankensteiner, Karoline Bassetti und Maria Huber; Eltern und Geschwister Krenn; Verst. der Fam. Zimmermann
Muttertag			
SO	**11.05.**	10:00	Verst. der Fam. Sexl; Hans Plankensteiner u. verst. A. - es singt der Oswald-Milser-Männerchor - anschl. lädt er die Mütter auf ein Glas Prosecco im Pfarrcafé ein
DI	**22.04.**	19:00	Gregor, Maria und Franz Mayr; Peter Vorhofer
DO	**24.04.**	19:00	
FR	**25.04.**	19:00	Verstorbene der Fam. Volgger und Posch
SO	**27.04.**	10:00	Erstkommunion am Dorfplatz; musikal. Gestaltung: Daniela Felder mit ihren Schwestern
DI	**29.04.**	19:00	Friedl Müller zum 5. Jahrestag
DO	**01.05.**	19:00	
FR	**02.05.**	19:00	Alois Unterberger zum Jahrestag;
			Alfred Baier zum 10. Jahrestag
DI	**13.05.**	19:00	Luigi Bassetti zum 4. Jahrestag
DI	**13.05.**	19:00	Luigi Bassetti zum 4. Jahrestag
DO	**15.05.**	19:00	
FR	**16.05.**	19:00	Josef und Franz Angerer
SO	**18.05.**	10:00	Renate Gundolf zum 1. Jahrestag und Friedl Gundolf - musikal. Umrahmung: 0 Problemos
DI	**20.05.**	19:00	Arme Seelen
DO	**22.05.**	19:00	
FR	**23.05.**	19:00	
SO	**25.05.**	10:00	Karl und Martin Strickner; Michael Blätterbaue zum Jahrestag r
MO	**26.05.**	19:00	Bittgang zur Lourdeskapelle
DI	**27.05.**	19:00	Bittgang mit Baumkirchnern zum Bildstöckl - anschl. hl. Messe in der Pfarrkirche Mils
Christi Himmelfahrt			
DO	**29.05.**	10:00	Es singt der Kirchenchor - anschl. Prozession
FR	**30.05.**	19:00	
SO	**01.06.**	10:00	
DI	**03.06.**	19:00	
DO	**05.06.**	19:00	
FR	**06.06.**	19:00	
SA	**07.06.**	10:00	Firmung mit GV Roland Buemberger und den muSis
Pfingsten			
SO	**08.06.**	10:00	Festgottesdienst - es singt der Kirchenchor
Pfingstmontag			
DI	**10.06.**	19:00	hl. Messe entfällt
DO	**12.06.**	19:00	hl. Messe entfällt
FR	**13.06.**	19:00	Verstorbene der Fam. Volgger und Posch
SA	**14.06.**		
Dreifaltigkeits-Sonntag			
SO	**15.06.**	10:00	Verstorbene der Fam. Knapp und Plankensteiner

Pfarrstube

Am 8. Mai um 14 Uhr im Pfarrsaal feiert die **Pfarrstube ihr 45-Jahr-Jubiläum.** Mit einer Fotoschau wird Georg Stix diese 45 Jahre Revue passieren lassen. Das Team der Pfarrstube freut sich auf euer hoffentlich zahlreiches Kommen. Danach verabschiedet sich die Pfarrstube in die Sommerpause.

Muttertag: 11. Mai

Der Oswald-Milser-Chor lädt alle Mütter nach dem Gottesdienst recht herzlich auf ein Glas Prosecco in den Pfarrsaal ein.

Freundinnen

Die Doktorclowns Hildegard und Sandra kommen auf Einladung des Katholischen Familienverbandes Mils wieder nach Mils: **Sa., 14. Juni, um 17 Uhr** im Pfarrsaal; Kinder frei, Erwachsene 5 EUR

Fit-for-Family-Treffpunkt „Igelgruppe"

Hat noch Plätze frei! Jeden Montag, außer in den Ferien, treffen sich Eltern und Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahren zum Singen, Malen, Basteln u. v. a. m. in der Alten Volksschule, 1. Stock, von 9 bis 10.30 Uhr.
Die Treffpunktleiterinnen Silvia Kölli und Angelina Spielbauer freuen sich auf euer Kommen.
Anmeldung unter 0 650 / 4450 802 oder 0 664 / 3804 788.
Die Igelgruppe findet noch bis zum Schulschluss und dann wieder ab 6. Oktober statt.

Bürozeiten Sekretariat

Montag 08.00–10.00 Uhr, Mittwoch 17.00–19.00 Uhr,
Donnerstag 08.00–12.00 Uhr
Telefon: 0 52 23 / 57 7 07
E-Mail: pfarre.mils@dibk.at

Handy Pfarrer MMag. Lic. Norbert Zur
0 676 / 873 02 800, n.zu@gmx.at

www.seelsorge-bgm.at

Maiandacht	MO 09:00 und FR 18:30
Friedens-RK	MI 18:00
Marien-Singen	MO 05.05., 19:00 in der Kirche
Bittgang	MO 26.05., 19:00 zur Lourdeskapelle DI 27.05., 19:00 zum Bildstöckl und mit Baumkirchner zur Kirche - hl. Messe - anschließend Agape
Sammlungen	Caritas 11.05.

Draußen unterwegs – bei jedem Wetter

Text und Fotos: Sophie Hölbling

Pfützenspringen, Baumkraxln und Regenwürmer suchen.

Der April, der April, der macht stets, was er will …
Doch auch der Regen hat die Kinder der Kinderkrippe nicht davon abgehalten, in die Natur zu gehen. Denn bei jedem Wetter gibt es etwas zu entdecken! Sie haben den Regenwürmern geholfen, sind durch Pfützen gesprungen und haben den Regen gerochen.
Jetzt freuen sie sich auf die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut. Wenn sie nicht gerade im Garten spielen, sind sie oft auf den Feldern unterwegs. Überall gibt es etwas zu sehen: Ameisen, Bienen, Käfer, Vögel – manchmal entdecken sie sogar ein Flugzeug am Himmel oder winken einem Traktor zu.
Mit neugierigen Augen und offenen Ohren wird jeder Ausflug zum kleinen Abenteuer. Beim Laufen, Klettern, Hüpfen und Balancieren stärken sie nicht nur ihre Muskeln und ihr Gleichgewicht, die Kinder gewinnen auch Selbstvertrauen. Bewegung ist ein fester Bestandteil des Alltags – und macht vor allem richtig Spaß!

Flohmarkt Don Bosco Hort

Der Don Bosco Hort organisiert am **15. Mai ab 11.30 Uhr** einen Flohmarkt auf dem **Dorfplatz.** Dabei kann man verborgene Schätze und einzigartige Fundstücke entdecken.

- Kinderbekleidung
- Spielsachen
- Bücher
- Schmuck
- Und vieles mehr

Mit den Einnahmen unterstützt der Hort das jährliche Solidaritätsprojekt der Don Bosco Schwestern (www.soli.donboscoschwestern.net).

Fußballfest in Mils

Am **Sa., 24. Mai** können sich die Milser Fußballfans auf zwei packende Spiele, jede Menge Emotionen und Spannung bis zur letzten Minute freuen:

» **14 Uhr, KM 2 geg. FC Wacker Innsbruck Juniors:** Der Traum vom Aufstieg lebt – mit voller Leidenschaft geht es für die KM 2 um die Topplätze!

• **17 Uhr, KM 1 geg. FC Wacker Innsbruck:** Unsere Mannschaft kämpft um den Verbleib in der Regionalliga Tirol – jeder Punkt zählt!

Möglicherweise die letzte Chance, den FC Wacker live in Mils zu sehen! Für Verpflegung, Stimmung und beste Fußballatmosphäre am Milser Fußballplatz ist gesorgt.

Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

Neben den Angeboten der Gemeinde durch den Kindergarten und den Hort (siehe www.mils-tirol.at) finden Sie in Mils weitere Angebote:

Kids Fußball- und Torwartwoche

Die Kids Fußballwoche und die Kids Torwartwoche am Milser Sportplatz findet heuer vom **4. bis 8. August** statt. Für alle von 6 bis 16 Jahren. Neben dem sportlichen Ganztagesprogramm ist auch ein Mittagessen im Sportstüberl und ein Überraschungsgeschenk enthalten. Infos und Anmeldeformular unter www.scmils.at/news/sommercamp-2025-1585. Der SC Mils 05 freut sich auf eure Anmeldungen.

Sommersportwoche Volleyball

Das ganztägige Programm vom **25. bis 29. August** bietet Anfängern und Fortgeschrittenen ein buntes Programm aus sportmotorischen Grundlagen, einschlägigen Techniken wie Bagger, Pritsch, Service und Smash sowie Spielformen als Volleyball-Team.
Ergänzende Sportangebote wie Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Frisbee oder Tischtennis erwarten die Kinder ebenso wie kleine Wettkämpfe und Spaß.
In den Sporthallen und am Beachvolleyballplatz. Für schulpflichtige Kinder (Jg. 2012–2017) – eingeteilt in 2 Altersgruppen. Die Anmeldung läuft bis 15. Juni. Alle Infos unter www.vc-mils.at/sommersportwoche. Der VC Mils freut sich auf eure Anmeldungen.

Erlebnis-Sportwochen 2025

Für die beliebten Erlebnis-Sportwochen in den ersten drei Ferienwochen sind noch Plätze in Woche 2 **(14. – 18. Juli)** und 3 **(21. – 25. Juli)** in Wattens frei. Die 1. Woche in Mils ist bereits ausgebucht, Eintragung für die Warteliste ist noch möglich.
Das Sport-Kennenlern-Programm mit dem engagierten Betreuerteam ist für Kinder von der ersten Schulstufe bis einschließlich 1. September 2011 Geborene geeignet. Alle Infos und Anmeldung unter www.ekiz-wattens.at.
Dieses Angebot wird vom EKIZ Wattens mit Unterstützung der Gemeinde Mils organisiert.

NEUERÖFFNUNG

MEYMAN
— ORIENT MEETS OCCIDENT —

TÜRKISCHE KÜCHE

VOM HOLZKOHLEGRILL
JETZT IM GEWERBEGEBIET MILS

Mo,Do,Fr 11:00-14:00 & 17:00-22:00 Uhr
Sa, So 17:00-23:00 Uhr

RESERVIERUNGEN UNTER 0664/4549696, GEWERBEPARK 3, 6068 MILS, @MEYMAN_TIROL

Kleinanzeigen

Suche zuverlässige Reinigungshilfe für 1-Personen-Haushalt in Mils für ca. 1-2 Stunden in der Woche. Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Nicola, Tel. 0 676 / 5583 548.

Suche eine Putzfee, die mir im Haushalt hilft. 2 Stunden/Woche oder 4 Stunden alle 2 Wochen. Freue mich auf Ihren Anruf **Tel. 0 650 / 3519 819.**

Suche eine sehr gut deutsch sprechende **Haushaltsperle** für eine ältere Dame, für sämtliche Arbeiten im Haushalt und Garten für drei bis fünf Tage in der Woche à 4 Stunden. Ein Auto für kleine Einkäufe und Erledigungen sollte vorhanden sein. Pflegekenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte melden unter **Tel. 0 676 / 9284 121.**

Gut erhaltenes **E-Mountainbike** Marke „Ghost" samt Ladegerät und Fahrradhelm günstig abzugeben. Bei Interesse bitte Anruf unter **Tel. 0 676 / 600 7069** oder E-Mail an **erni.raimund@at.net.**

Suche kleine Wohnung 40 – 50 m² in Mils. Pensionist, seit 11 Jahren in Mils.
Tel. 0676 / 628 0658

Produkte für Flohmarkt gesucht. Zur Förderung von Projekten von Tiroler Dörfern in Brasilien wird wöchentlich am Flohmarkt verkauft. Dazu suchen wir gut erhaltene Gegenstände. Selbstabholung durch Flohmarktbetreiber.
Tel. 0 676 / 56 410 18.

Bereitschaftsdienste Apotheken im Mai

DO	01	5	SA	17	2
FR	02	1	SO	18	3
SA	03	6	MO	19	4
SO	04	2	DI	20	5
MO	05	3	MI	21	1
DI	06	7	DO	22	2
MI	07	4	FR	23	6
DO	08	5	SA	24	3
FR	09	1	SO	25	4
SA	10	2	MO	26	7
SO	11	3	DI	27	5
MO	12	4	MI	28	1
DI	13	6	DO	29	2
MI	14	5	FR	30	3
DO	15	1	SA	31	4
FR	16	7			

1	**Kur- und Stadtapotheke** Schumacherweg 2, Hall
2	**Paracelsus-Apotheke Mils** Kirchstraße 20d, Hall
3	**Marien-Apotheke** Dörferstraße 43, Absam
4	**St. Magdalena-Apotheke** Unterer Stadtplatz, Hall
5	**Haller Lend Apotheke** Brockenweg 2, Hall
6	**Rumerspitz-Apotheke** Serlesstraße 11, Rum
7	**St. Georg-Apotheke** Dörferstraße 2, Rum

Diensthabende Apotheken

finden Sie auf der Homepage
www.apothekenindex.at

Wochenenddienste der Ärzte

01.05.	**Dr. Ursula Zangl,** Kaiser-Max-Straße 37, Hall **0 52 23/57 0 60** Notordination 9 bis 10 Uhr
03.05.	**Dr. Susanne Zitterl-Mair** Schulgasse 1/1, Thaur **0 52 23/49 22 59** Notordination 9 bis 10 Uhr
04.05.	**Dr. Barbara Richter** Wallpachgasse 2, Hall **0 52 23/44 4 23** Notordination 9 bis 10 Uhr
10.05.	**Dr. Doris Mußhauser** Recheisstraße 8a, Hall **0 52 23/57 3 01,** Notordination 9 bis 10 Uhr
11.05.	**Dr. Theresia Junker,** Wallpachgasse 11, Hall **0 52 23/56 4 73,** Notordination 9 bis 10 Uhr
17.05.	**Dr. Ulrich Janovsky,** Dörferstraße 43, Absam **0 5223/52 1 65** Notordination 9 bis 10 Uhr
18.05.	**Dr. Christian Reinalter,** Dorfstraße 13d, Mils **0 52 23/57 7 46,** Notordination 9 bis 10 Uhr
24.05.	**Dr. Sabine Buxbaum** Stadtgraben 20, Hall **0 52 23/53 0 20** Notordination 9 bis 10 Uhr
25.05.	**Dr. David Sprenger** Thurnfeldgasse 4a, Hall **0 52 23/56 7 11** Notordination 9 bis 10 Uhr

Aktuellste Infos zu Notdiensten unter www.aektirol.at/bereitschaftsdienste und www.apothekenindex.at, oder telefonisch beim Gesundheitstelefon 1450.

Kleintier-Arzt-Notdienst:

www.tierarzt-notdienst.tirol

15.05.
Redaktions-
schluss

Termine Mai 2025*

DO	**01.05.**	ab 13 Uhr	**Sportfest und Einweihung Hochbehälter,** Sportzentrum
FR	**02.05.**	20 Uhr	**Ein ungleiches Paar,** Volksbühne, Vereinshaus
SA	**03.05.**	16 Uhr	**Lesung/Ausstellung** Svava K., Gemeindeamt
DO	**08.05.**	14 Uhr	**Pfarrstube,** Pfarrsaal
SA	**10.05.**	9.15 Uhr	**Geschichtencafé,** Bücherei
DO	**15.05.**	11.30 Uhr	**Flohmarkt** Don Bosco Hort
SA	**17.05.**	10.30-11.30	**Märchentheater,** Bücherei
MI	**21.05.**	19 Uhr	**Vernissage** „Farbe und Form", Gemeindeamt
SA	**24.05.**	ab 14 Uhr	**Fußball Mils – FC Wacker,** Sportplatz

Vorschau Juni 2025*

FR	**13.06.**	14-18 Uhr	**Problemstoffsammlung,** Vereinshaus
		17 Uhr	**Konzert Musikschule Hall/Mils,** Dorfplatz
SA	**14.06.**	17 Uhr	**Doktorclowns,** KFV Mils, Pfarrsaal
MO	**16.06.**	19 Uhr	**ChroNis zieht den Stecker,** Musiktheater, Vereinshaus
DI	**17.06.**	19 Uhr	**ChroNis zieht den Stecker,** Musiktheater, Vereinshaus
MI	**18.06.**	19 Uhr	**ChroNis zieht den Stecker,** Musiktheater, Vereinshaus
SA	**21.06.**	12-17 Uhr	**Sonnentanzl,** Bindertanzgesellschaft, Dorfplatz
DI	**24.06.**	19 Uhr	**Lesung Kurt Palm,** Bücherei
DO	**26.06.**	18 Uhr	**Jugendkonzert Musikkapelle Mils,** Dorfplatz

** Keine Gewähr für Vollständigkeit und Terminänderungen*

Ansprechpartner:innen in der Gemeinde

Bürgermeisterin
Mag. (FH) Daniela Kampfl
56 570-21
buergermeisterin@mils.gv.at

Bürgermeister-Stellvertreter
Daniel Pfeifhofer BEd
0 677/63 93 98 40
vbgm@mils.gv.at

Bürgermeisterin Vorzimmer
Lisa Posch
56 570-22, Fax-DW 33
sekretariat@mils.gv.at

Amtsleiter u. Gemeindebetriebe Mils GmbH
Roland Klingler MBA
56 570-34
r.klingler@mils.gv.at

Amtsleiter-Stv.
Dr. Andreas Baldauf
56 570-23
a.baldauf@mils.gv.at

Bauamtsleiter
DI Michael Mitterbauer
56570-42
m.mitterbauer@mils.gv.at

Bauamt
Ing. Ulrike Barenth
56570-29
u.barenth@mils.gv.at

Finanzverwaltung
56 570-27
buchhaltung@mils.gv.at

Melde- und Steueramt
Petra Sunitsch
56 570-24
meldeamt@mils.gv.at

Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Umweltamt
Mag. (FH) Thomas Weberberger
56 570-26
t.weberberger@mils.gv.at

TOYOTA YARIS HYBRID

DEIN ANTRIEB. DEINE WAHL.

JETZT ELEKTRIFIZIERT FAHREN

BIS ZU 10 JAHRE TOYOTA RELAX GARANTIE[1]

Er steckt voller Energie und ist mit seinem selbstladenden Hybridantrieb bis zu 80 % der Zeit rein elektrisch unterwegs. Perfekt für die Stadt und perfekt für alle, die keinen Stecker brauchen.

AB

€ 19.990,–*

*Ab-Preis bezieht sich auf Neuwagen Toyota Yaris Hybrid 116 City. Angebot beinhaltet € 2.500,00 Bonus, € 500,00 Leasing Bonus (bei Leasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich), € 500,00 Versicherungsbonus,- (bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), Gültig für Konsumenten bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern inkl. Händlerbeteiligung bei Anfrage und Kaufvertragsabschluss bis zum 30.06.2025. Angebot freibleibend.

[1]Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie unter toyota.at/relax oder bei deinem Toyota Partner.

Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 4,2 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 87 - 96 g/km. Gemessen nach WLTP.

AUTO BACHER